

Nr. 195-BEA der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages  
(3. Session der 17. Gesetzgebungsperiode)

### **Beantwortung der Anfrage**

der Abg. Heilig-Hofbauer BA MBA und Klubobfrau Mag.<sup>a</sup> Berthold MBA an die Landesregierung  
(Nr. 195-ANF der Beilagen) - ressortzuständige Beantwortung durch Landeshauptmann Dr.  
Haslauer, Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek BA, Landeshauptmann-Stellvertreter  
Mag. Schnöll, Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Gutschi und die Landesräte DI Dr. Schwaiger, Ing. Pewny und  
Mag. (FH) Zauner MA - betreffend die Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Heilig-Hofbauer BA MBA und Klubobfrau Mag.<sup>a</sup> Berthold MBA betreffend die Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm vom 19. Februar 2025 erlauben sich die genannten Regierungsmitglieder, Folgendes zu berichten:

#### **Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Schnöll:**

**Zu Frage 1:** Bis wann muss die Endabrechnung der Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm über die rund € 50 Mio. öffentliche Gelder vorgelegt werden?

Die von der Abteilung 1 zur Verfügung gestellten Mittel sind bis spätestens 15. Dezember 2025 abzurechnen.

**Zu Frage 2:** Werden über den vom Landtag beschlossenen und mit € 21,5 Mio. gedeckelten Finanzierungsbeitrag des Landes hinaus noch weitere Subventionen für die Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm gewährt?

Der SalzburgerLand Tourismus GmbH wurde zur Bewerbung der Ski WM 2025 in Saalbach-Hinterglemm ein Beitrag iHv € 1 Mio. aus Mitteln der Tourismusförderung zur Verfügung gestellt, um entsprechende zusätzliche Werbeaktivitäten vornehmen zu können, die für das gesamte Bundesland Salzburg einen nachhaltigen touristischen Nutzen darstellen.

**Zu Frage 2.1.:** Falls ja, wofür und in welcher Höhe?

Siehe Beantwortung Frage 2.

**Zu Frage 2.2.:** Entsprechen die tatsächlichen Ticketeinnahmen den in der Planung angenommenen?

Dazu sind derzeit keine Infos bekannt.

**Zu Frage 2.3.:** Konnte das geplante Budget eingehalten werden?

Dazu sind derzeit keine Infos bekannt. Die von der Abteilung 1 zur Verfügung gestellten Mittel sind bis spätestens 15. Dezember 2025 abzurechnen.

**Zu Frage 2.4.:** Wird der Beitrag des Salzburger Verkehrsverbundes (eine 100%ige Landesgesellschaft) idHv € 100.000,-- für die Umsetzung des Verkehrskonzepts in den vom Landtag beschlossenen Kostendeckel eingerechnet?

Der Salzburger Verkehrsverbund hat keine zusätzlichen Förderungen gewährt.

**Landeshauptmann Dr. Haslauer, Landeshauptmann Stellvertreterin Svazek BA, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Schnöll und die Landesräte DI Dr. Schwaiger, Ing. Pewny und Mag. (FH) Zauner MA:**

**Zu Frage 3:** Wie oft waren die Landesregierungsmitglieder als Zuseher:innen bei den Rennen der Ski-WM? (Bitte um Aufschlüsselung nach Regierungsmitgliedern)

**Zu Frage 3.1.:** Wie viele Eintrittskarten wurden dafür von den Regierungsmitgliedern, ihren Mitarbeiter:innen bzw. deren Gästen in Anspruch genommen?

**Zu Frage 3.2.:** Um welche Karten-Kategorien handelte es sich dabei jeweils?

**Zu Frage 3.3.:** Wie hoch waren die Kosten für diese Karten bzw. falls es sich um Freikarten handelte, wie hoch war der finanzielle Gegenwert dieser Tickets?

**Zu den Fragen 3 - bis 3.3. wird mitgeteilt:**

Es wurden gesamt 9 Vorteilspässe (á 10 Veranstaltungen) an Landeshauptmann Dr. Haslauer (3), Landeshauptmann-Stellvertreter Svazek BA (2), Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Schnöll (2) und Landesrat Mag. (FH) Zauner MA (2) sowie je 2x2 Tagestickets an Landesrat DI Dr. Schwaiger, Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Gutschi und Landesrat Ing. Pewny sowie die Landtagspräsidentin Dr.<sup>in</sup> Pallauf und den Zweiten Landtagspräsidenten KommR Teufl für den VIP-Champions Club ausgegeben.

Der Gegenwert der 9 Vorteilspässe, die kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, beläuft sich auf € 65.340,-- (brutto). Die Kosten für die 20 Tagestickets betragen € 18.144,-- (brutto).

**Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Gutschi:**

**Zu Frage 3:** Vier Mal.

**Landeshauptmann Dr. Haslauer:**

**Zu Frage 3.4.:** Fielen für die Regierungsmitglieder auch Nächtigungskosten für die Teilnahme an Veranstaltungen rund um die Ski-WM an?

Für Herrn Landeshauptmann Dr. Haslauer sind keine Nächtigungskosten angefallen.

**Landeshauptmann Stellvertreterin Svazek BA:**

**Zu Frage 3.4.:** Nein, es sind keine Kosten für das Land Salzburg angefallen.

**Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Schnöll, Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Gutschl und Landesrat Ing. Pewny:**

**Zu Frage 3.4.:** Nein.

**Landesrat DI Dr. Schwaiger:**

**Zu Frage 3.4.:** Für Herrn Landesrat DI Dr. Schwaiger sind keine Nächtigungskosten angefallen, da lediglich bei der Eröffnung und im Rahmen einer Arbeitsausschusssitzung in Saalbach-Hinterglemm anwesend war.

**Landesrat Mag. (FH) Zauner MA:**

**Zu Frage 3.4.:** Für Herrn Landesrat Mag. (FH) Martin Zauner MA fielen insgesamt € 195,- an Nächtigungskosten während der SKI WM an.

**Landeshauptmann Stellvertreterin Svazek BA:**

**Zu Frage 3.5.:** Falls ja, für wen und in welcher Höhe?

Siehe Beantwortung der Frage 3.4.

**Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Schnöll und Landesrat Ing. Pewny:**

**Zu Frage 3.5.:** Siehe Beantwortung Frage 3.4.

**Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Gutschl:**

**Zu Frage 3.5.:** Siehe Beantwortung zu Frage 3.4.

**Landesrat DI Dr. Schwaiger:**

**Zu Frage 3.5.:** Nein.

**Landesrat Mag. (FH) Zauner MA:**

**Zu Frage 3.5.:** Siehe Antwort zu Frage 3.4.

**Landeshauptmann Dr. Haslauer:**

**Zu Frage 4:** Wie viele Mitarbeiter:innen des Landesmedienzentrums waren bei der Ski-WM im Einsatz?

Für die gesamte Dauer der Veranstaltung waren täglich 4-5 Mitarbeitende vor Ort.

**Zu Frage 4.1.:** Wie viele davon waren dauerhaft in Saalbach-Hinterglemm stationiert und welche Kosten fielen dafür an?

Siehe Beantwortung der Frage 4.

Die Berichterstattung fand im Rahmen des laufenden Betriebs des Landesmedienzentrums, das während der Zeit der Ski-WM inhaltlich einen Fokus auf dieses internationale Großereignis legte und zudem als Bindeglied zwischen Einsatzstab und Öffentlichkeit tätig war, statt. Nachdem die Zeiterfassung beim Land Salzburg nicht nach Projekten erfolgt, kann hier auch keine detaillierte Auswertung zur Verfügung gestellt werden, denn aufgrund der technischen Möglichkeiten können Mitarbeitende ortsunabhängig verschiedenste Projekte bearbeiten.

Die Unterkunft in Hinterglemm erfolgte in einem Appartementhaus; die Kosten idH von € 90,- - pro Person und Nacht wurden aus dem Budget der Fachgruppe 0/1 getragen.

**Zu Frage 4.2.:** Wie hoch waren die Personalkosten des LMZ für die Berichterstattung rund um die Ski-WM und wie viele Überstunden wurden dafür geleistet?

Die Berichterstattung fand im Rahmen des laufenden Betriebs des Landesmedienzentrums, das während der Zeit der Ski-WM inhaltlich einen Fokus auf dieses internationale Großereignis legte, statt. Es fielen durchschnittlich rund 15-20 Überstunden pro eingesetzter Person pro Woche an.

**Zu Frage 4.3.:** Wie hoch waren die Kosten des LMZ für die Videoproduktion rund um die Ski-WM?

Die Berichterstattung fand im Rahmen des laufenden Betriebs des Landesmedienzentrums statt. Es fielen keine zusätzlichen externen Kosten an.

**Zu Frage 4.4.:** Wie viele Aufrufe zählten die Videos des LMZ zur Ski-WM auf der landeseigenen Plattform [on.salzburg.gv.at](http://on.salzburg.gv.at) jeweils? (Um eine Aufschlüsselung nach Videos wird gebeten).

Die begleitenden Videos wurden sowohl auf der Videoplattform und den zahlreichen Kanälen des Landes, darunter die Landeskorrespondenz, dem Land Salzburg Ticker, der Land Salzburg App, YouTube, Facebook und Instagram veröffentlicht. Diese Kanäle verzeichneten während der Ski-WM teilweise sehr hohe Reichweiten. Aufgrund der Datenschutzbestimmungen ist es auf landeseigenen Kanälen nicht erlaubt ein aussagekräftiges User-Tracking durchzuführen. Aufschluss für die hohe Relevanz der Produktionen geben jedoch die Aufrufzahlen auf

externen Plattformen. Auf Facebook haben beispielsweise zum Beispiel die User in den 14 Tagen vor der Ski-WM 416.493 Aufrufe generiert. In der Zeit von 4. Februar - 17. Februar, also während der Alpinen Ski WM 2025, wurden insgesamt 2.688.504 Aufrufe gezählt.

Die Stärke des Inhalts des Landes-Medienzentrums war vor allem der Fokus auf regionale Themen. Der Pressespiegel zur Alpinen Ski WM abseits der Sportberichterstattung gibt auch hier einen deutlichen Hinweis, wie wichtig dieses Material ist: Insgesamt weist der APA-Medienspiegel in der Regionalberichterstattung nämlich nur 200 Artikel auf. Sehr engagiert haben sich lokale Medien, aber überregionale Medien bringen es abseits der Sportberichterstattung oft nur auf knapp 20 Artikel in der gesamten Veranstaltungszeit. Somit hat kein Medium auch nur annähernd in dem Umfang wie das Land Salzburg die regionale Berichterstattung abseits der Sportberichterstattung umgesetzt und auch das regionale Geschehen vor Ort für die Zukunft dokumentiert. Gerade für ehrenamtliche Organisationen, Projektbetreiber und Entscheidungsträger ist diese Berichterstattung immens wichtig, denn die Bürgerinnen und Bürger bekommen nur auf diesem Weg einen Eindruck, mit welchem hohem Engagement und Einsatz gearbeitet wurde. Dies wiederum ist für den Rückhalt derartiger Großveranstaltungen in der örtlichen Bevölkerung maßgeblich.

**Zu Frage 4.5.:** Sind die Produktionskosten für diese Videos im Verhältnis zu den Aufrufen als sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig zu bewerten?

Es handelt sich um „In-House“-Produktionen im Rahmen des laufenden Betriebs des Landesmedienzentrums und entsprechen allein schon aus diesem Grund diesen Kriterien. Es sind keine externen Zusatzkosten angefallen und darüber hinaus kann das Material auch von allen ehrenamtlichen tätigen Vereinen, Organisationen, Medien, usw. kostenlos unter der Quellenangabe verwendet werden. Gerade regional wird dieses Angebot auch sehr gut angenommen.

**Zu Frage 5:** *„Die Zukunfts-Charta der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 legt klare Ziele für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement fest, basierend auf den Richtlinien von Green Event Salzburg und ISO 20121. Sie unterstützt aktiv den Klimaschutz durch die Teilnahme an der Initiative klimaaktiv mobil der österreichischen Bundesregierung.“*, ist auf der offiziellen Homepage zu lesen. Ist eine Evaluierung der Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsziele geplant?

**Zu Frage 5.1.:** Wenn ja, bis wann und wo werden die Ergebnisse präsentiert bzw. veröffentlicht?

**Zu Frage 5.2.:** Wenn nein, warum nicht?

Die Frage der Evaluierung der Nachhaltigkeitsziele des Veranstalters wäre direkt an diesen zu stellen.

Die genannten Regierungsmitglieder ersuchen das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 9. April 2025

Dr. Haslauer eh.

Svazek BA eh.

Mag. Schnöll eh.

Mag.<sup>a</sup> Gutschi eh.

DI Dr. Schwaiger eh.

Ing. Pewny eh.

Mag. (FH) Zauner MA eh.